

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 50

**Artikel:** Der Lehrling  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-504246>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Rein wie Kristall...



aus der ältesten Sektkellerei  
Deutschlands. Festliche Note des  
Gala-Abends, Höhepunkt einer  
herrlichen Mahlzeit.  
Beglückend... erfrischend...  
der Stolz des Gastgebers!

## KESSLER SEKT

Empfohlen von Rudolf Zehnder & Co.  
Import grosser Marken  
Rüschlikon/ZH Tel. 92 72 67



## ★★★★ Verzichten? — Nein! Eine wohlschmeckende leichte Cigarillos



## Der Druckfehler der Woche

platten tragen muß. Nichts wäre daher falscher, als wenn wir in der Manifestation von Les Rangiers einen Schwächepunkt unserer Demokratie sehen wollten. Wir müssen sie vielmehr als Sympton dafür werten, daß bei uns der Bundesrat im Traum zu seinem Arbeitsplatz fährt, mit dem fahrplanmäßigen Zug an eine Demonstration geht und, wenn es hoch kommt, von einem pensionierten Weibel begleitet wird.

Im «Walliser Volksboten» gefunden von R. F., Brig

## Aus der Ostzone

Am Billettschalter eines Bahnhofes in der Ostzone verlangt eine Frau ein Billett nach Kürze. «Eine solche Station gibt es in ganz Ostdeutschland nicht» belehrte sie der Beamte. «Das stimmt nicht», erklärt die Frau, «der Parteiobermann hat neulich erklärt, in Kürze gibt es genug Fleisch und Brot.» cos

## Der Lehrling

Im Parterre wartet der Lehrling auf den Lift. Da kommt der Direktor dazu und fragt: «Faared mer zämme?» Worauf der Lehrling sagt: «Ich faare immer zämme, wänn ich Si gseen, Härr Tiräker.» HG

## Konsequenztraining

Primitive Vorstellungen von Recht sind juristisch unhaltbar, entbehren aber nicht einer gewissen Konsequenz. Ein Mann stand vor dem Richter, weil er wo er konnte Radios aus Autos gestohlen hatte. Zu seiner Verteidigung brachte er vor: «Ich dachte, die stehlen mir meine Ruhe — stehle ich ihnen halt ihren Lärm!» Boris

## Zeitungsbild

Anlässlich eines Scheidungsprozesses in Zürich wurde das zwölfjährige Töchterchen vom Richter gefragt, bei wem es lieber bleiben möchte, bei der Mutter oder beim Vater. Blitzschnell kam die Antwort: «Beim Fernsehapparat.» OA



Nach seiner Ankunft in Delsberg wurde der Judo-Silbermedaillengewinner Eric Hänni von einem Beromünster-Reporter gefragt: «Was isch aigentlich aaschträngender gsi: Ire Schlusskampf in Tokio oder dä Ämpfang do dehaim?» Ohohr

## Gesprächsfetzen

«Kei Schpur, de zweit Wage chöñz mer doch au nid pfände, wil ich cha bewiisa, daß mini Familie i eim Auto gar nid Platz hätt!» fh



Um den Verkauf von Dörrpflaumen in den USA anzukurbeln, mußten die negativen Gedankenassoziationen der Amerikaner den Dörrpflaumen gegenüber — «verdorben», «alte Jungfer», «Abführmittel», «Armeleutekost» — mit raffinierten tiefenpsychologischen Texten und Bildern in positive Assoziationen umgewandelt werden. Und das gelang! Bald konnten Industrie und Großhandel ein neues und wirklich echtes Interesse der Konsumenten an den Dörrpflaumen registrieren ...

Berner Tagwacht



Günstige Januar-Pauschalpreise  
ab Fr. 37.50 mit Bad  
Direktion: Toni Cavelti Tel: 082/34681